

S 10. Juli 75 11

t.311 Nepal 1
t.311 Nepal 1(7)17 - LE/wb

3003 Bern, den 7. Juli 1975

Schweizerische Botschaft

New DelhiUebergabe Tibeterprojekte in Nepal

Herr Botschafter,

In der Beilage finden Sie eine Notiz über die Tibeteraktionen des Delegierten für technische Zusammenarbeit. Wir möchten Sie bitten, während Ihres Nepalbesuches im Sinne dieses Papiers zu wirken.

Die Tibeteraktionen des Delegierten sind heute soweit abgeschlossen, dass keine Experten mehr eingesetzt sind. Die Schweizer Regierung ist aber noch Mehrheitsaktionär bei der Carpet Trading Company und Minderheitsaktionär bei den Handicraft Centers Jawalakhel, Tarshi Palkhel und Chialsa.

Nach Abschluss der aktiven Projektphase verfolgt der Delegierte zwei Ziele im Rahmen der Tibeteraktion, die sich gegenseitig beeinflussen:

1. Die Carpet Trading Company, als Exportfirma, sollte gemäss dem Projektziel an die Tibeter übergeben werden. Der Koordinator in Kathmandu hat der Regierung einen entsprechenden Vorschlag unterbreitet, der bis jetzt allerdings nicht offiziell beantwortet wurde. Die Hauptschwierigkeit liegt darin, dass die Tibeter nicht nepalesische Bürger sind und deshalb nicht Mitbesitzer einer Exportfirma sein dürfen. Unsere Überlegung trägt diesem Tatbestand Rechnung, indem vorgeschlagen wird, dass die Handicraft Centers als Unternehmen gemäss gültigem nepalesischem Recht oder die Siedlungsgemeinschaften als Aktienbesitzer vorgesehen sind. Eine Übergabe der Aktien auch der Handicraft Centers kommt nach unserer Ansicht nur in Frage, sobald das zweite unten erwähnte Ziel erreicht ist.
2. Die tibetischen Flüchtlinge sollten gemäss verbalen Zusicherungen der Regierung zu nepalesischen Bürgern gemacht werden. Erst zu diesem Zeitpunkt wäre die volle Integration bewerkstelligt. Solange dies nicht der Fall ist, bleiben



die Tibeter in einer sehr delikaten Situation, in der ihnen ihre wirtschaftliche Grundlage praktisch jederzeit entzogen werden kann. Für die Flüchtlinge, die seit 1963 in den Projekten des Delegierten betreut wurden, übt die Schweiz eine Art moralische Treuhandschaft aus. Es scheint uns deshalb angezeigt, dass der nepalesischen Regierung erklärt wird, wie sehr dieses Problem mit einer langfristigen Lösung der Tibeterfrage verknüpft ist.

Bis zu einem endgültigen Rückzug aus den Tibeteraktionen strebt der Delegierte eine möglichst rasche Lösung der Organisationsfrage der CTC an. Gleichzeitig soll die Einbürgerung der Tibeter gefördert werden. Solange diese Ziele nicht erreicht sind, wird es als notwendig erachtet, dass der Koordinator in Nepal eine Beobachterfunktion ausübt und im Falle von technischen Schwierigkeiten (Einkauf Rohwolle, Export) interveniert.

Wir danken Ihnen im voraus bestens für Ihre Bemühungen und versichern Sie, Herr Botschafter, unserer vorzüglichen Hochachtung.

TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT
i.A.

(R. Wilhelm)

1 Beilage

Kopie an:

- SATA, P.O. Box 113, Kathmandu/Nepal

- P. Künzi
Bottigenstrasse 395a
3020 Riedbach BE 1 Beilage

- U. Leuenberger
Pfisterhölzli 21
8606 Greifensee 1 Beilage

- WM

- WP